



## **Förderung einer Studierendeninitiative für Geflüchtete aus der Ukraine**

Um auf die aktuelle Kriegssituation in der Ukraine zu reagieren, hat die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg beschlossen, einen Notfallfonds für betroffene Studierende und Promovierende in Not sowie für Studieninteressierte aus der Ukraine, die sich an unserer Hochschule einschreiben möchten, eingerichtet. Neben Stipendien und Sprachkursen plant die Hochschule Initiativen finanziell zu unterstützen, die von Studierenden selbst organisiert werden. Dabei bauen wir auf das Engagement der Studierenden und zählen auf den Austausch und die Ideen von jungen Menschen. Diese Initiativen sollen den folgenden Kriterien entsprechen:

### **Ziel:**

Die Initiativen dienen der Aufnahme, Unterbringung, Integration oder Betreuung von Menschen, die vor dem Krieg geflüchtet sind.

### **Kriterien:**

- Wird von mind. 3 Personen organisiert
- Basiert auf ehrenamtlichem Engagement
- Offene, geregelte Treffen der Mitglieder
- Mitglieder sind überwiegend Studierende

### **Finanziell gefördert werden kann:**

- Teilnahme an Workshops bzw. Einkauf eines Workshops
- Einkauf von Sachmitteln
- Buchung von Räumen und technischem Equipment
- Bewirtung während Veranstaltungen

**Bewerbungsschluss:** 30.05.2022

### **Bewerbungsunterlagen:**

Bitte reichen Sie folgende Unterlagen gesammelt per Email ein:

- Antrag mit Unterschrift und unterschriebene Datenschutzerklärung
- Konzept mit Zielsetzung und geplanter Vorgehensweise

Nach Ende der Bewerbungsfrist und der Auswahl der Initiativen durch eine Kommission informiert Sie das International Office in einer gemeinsamen Info-Veranstaltung über die Ergebnisse und die weitere Vorgehensweise.

**Bewerbung bitte ausschließlich per E-Mail bis zur o.g. Bewerbungsfrist an das International Office: [paulina.hinz@h-brs.de](mailto:paulina.hinz@h-brs.de)**